Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz: Newsletter 24/2009

Grosser Informationsbedarf rund ums Thema Vorsorge

Guten Tag

Unsere Vorsorge für die Risiken Alter, Tod und Invalidität steht auf drei Säulen: Die erste Säule (AHV, IV, EL) deckt den Existenzbedarf der ganzen Bevölkerung. Finanziert wird sie durch das so genannte Umlageverfahren. Die zweite Säule (BVG) dient allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung. Sie wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. In der dritten Säule (Selbstvorsorge) werden durch individuelles Sparen allfällige Lücken in der 1. und 2. Säule aufgefüllt und dem persönlichen Lebensbedarf entsprochen. So ergänzend die drei Säulen zueinander wirken sollen, so individuell und unterschiedlich sind die Lebensläufe und somit auch die Altersvorsorgeplanungen jedes und jeder einzelnen.

Wie gross das Informationsbedürfnis rund um das Thema Altersvorsorge ist, zeigten denn auch zwei gemeinsame Informationsabende der Ausgleichskasse Schwyz (Referent: Andreas Dummermuth), der pensionskasse pro (Referentin: Irène von Moos) und der Bank Linth (Referent: Fredo Landolt). Über 200 Interessierte besuchten die beiden Veranstaltungen vom 14. und 15. September 2009 in Lachen und Pfäffikon. Nach einer Einführung in die Thematik durch die Referenten, führten Fragen aus der persönlichen Lebenslage, wie auch die Frage nach der (Finanz-)Krisenresistenz unserer Vorsorgeeinrichtungen zu weiteren Diskussionen im Plenum.

Auch Ihnen stehen die Ausführungen der Referenten zur Verfügung. Besuchen Sie dazu unsere Homepage unter diesem Link (Aktuelle News und Mitteilungen).

Sie haben Fragen zu Ihrer Altersvorsorge der 1. Säule? Kontaktieren Sie uns per Mail an info@aksz.ch.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen!

Wir grüssen Sie freundlich
Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz

Schwyz, 17. September 2009

Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter austragen lassen. Klicken Sie einfach HIER, um sich abzumelden.